

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2011/013
öffentlich		
Datum 13.01.2011	Aktenzeichen III.1.1-40.11.20.11	Federführend: Herr Tessmer

Betreff

Einrichtung von 4 Eingangsklassen für das Schuljahr 2011/2012 an der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 03.02.2011	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen :		JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung :		JA		NEIN
Produktsachkonto :				
Gesamtausgaben :				
Folgekosten :				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ahrensburg stimmt der Einrichtung von 4 Eingangsklassen (davon 2 Integrationsklassen) an der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule für das Schuljahr 2011/2012 zu.

Sachverhalt:

Die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule wurde 1992 als 3-zügige integrierte Gesamtschule errichtet. Sie hat zurzeit 4 Integrationsklassen (eine 5. Klasse – Beschluss des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 04.03.2010, eine 10. Klasse – Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.02.2005 sowie im Rahmen der vorhandenen 3-Zügigkeit 2 Übergangsklassen in der 6. und 7. Klassenstufe).

Zum Schuljahr 2011/2012 sind im Ahrensburger Raum 16 Schülerinnen und Schüler integrativ in der 5. Klassenstufe zu beschulen (3 Klassen). Es handelt sich um Kinder, bei denen der sonderpädagogische Förderbedarf weiterhin anerkannt wird. Die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule beabsichtigt, im Rahmen einer punktuellen 4-Zügigkeit 2 Integrationsklassen einzurichten (Modell 2 + 2), sodass für die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten die Einrichtung einer I-Klasse verbleibt.

In den letzten Jahren wurden immer wieder einzelne Integrationsklassen – neben der vorhandenen 3-Zügigkeit – an der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule eingerichtet, wenn der erforderliche Schulraum bereitgestellt werden konnte. Die Erweiterung auf eine 4-Zügigkeit wurde in der Vergangenheit auch unter dem Gesichtspunkt vorgenommen, dass die Schule seit Jahren hohe Anmeldezahlen aufweist und die Aufnahmekapazität durch die Einrichtung von Integrationsklasse (max. 20 Schülerinnen und Schüler) nicht reduziert werden sollte.

Zurzeit nutzt die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule 4 Klassenräume an der Fritz-Reuter-Schule (3 Räume für die Oberstufe; 1 Klassenraum für die Einrichtung einer Integrationsklasse – untergebracht ist hier eine 10. Klasse). Die Mitnutzung von Klassenräumen der Fritz-Reuter-Schule durch die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule ist grundsätzlich problematisch, da die Klassenräume überwiegend nur eine Nutzfläche von 43 qm haben. Die Richtgröße gemäß Raumprogramm beträgt aber 59 qm.

An der Fritz-Reuter-Schule besteht die Möglichkeit, einen weiteren Klassenraum der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule zur Verfügung zu stellen (siehe beigefügten Lageplan). Dieser Klassenraum mit wiederum nur 43 qm Nutzfläche hat aber einen angrenzenden Gruppenraum, der mit genutzt werden kann.

Die Verwaltung spricht sich dafür aus, die 4-Zügigkeit für das Schuljahr 2011/2012 an der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2011/2012 aus folgenden Gründen einzurichten:

- Nach dem Förderkonzept der Fritz-Reuter-Schule ist es sinnvoll, dass Integrationsklassen aus dem Grundschulbereich an mehreren Schulstandorten an den weiterführenden Schulen in Ahrensburg fortgeführt werden.
- Es wird Bezug genommen auf die intensive Beratung der Einführung der inklusiven Bildung in der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 03.06.2010. Hier wurde bereits auf die Möglichkeit der Mitnutzung von Klassenräumen der Fritz-Reuter-Schule durch die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule hingewiesen.
- Zum Schuljahreswechsel 2010/2011 auf 2011/2012 verlassen nur rd. 300 Schülerinnen und Schüler die Ahrensburger Grundschulen. Die angespannte Raumsituation könnte sich dadurch bei den weiterführenden Schulen gegebenenfalls etwas entspannen. Dies ist dringend erforderlich, da z. B. Gruppenräume in ausreichender Anzahl nicht vorhanden sind. Durch die Erhöhung der Aufnahmekapazität der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule (2 Klassen mit 26 Schülerinnen und Schüler sowie 2 Klassen mit 20 Schülerinnen und Schüler; insgesamt 92 Schülerinnen und Schüler statt 78 Schülerinnen und Schüler) würden sich die Anmeldezahlen am Standort Schulzentrum Am Heimgarten etwas reduzieren.
- Als problematisch könnte sich die zusätzliche Aufnahme von Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Ammersbek erweisen. Die zuständige Gemeinschaftsschule bzw. das zuständige Gymnasium für die Ortsteile Hoisbüttel-Dorf und Lottbek (ca. 30 bis 40 Schülerinnen und Schülern je Jahrgang) ist noch durch die Schulaufsichtsbehörde festzulegen (nach der Novellierung des SchulG Ende Januar 2011).

In den letzten Jahren sind diese Schülerinnen und Schüler überwiegend nach Bargteheide gegangen. Die Stadt Bargteheide hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass zukünftig keine Schülerinnen und Schüler mehr aus diesen Ortsteilen aufgenommen werden können, da der erforderliche Schulraum nicht zur Verfügung steht. Der notwendige Schulraum für die Aufnahme dieser Schülerinnen und Schüler übersteigt aber auch die Aufnahmekapazität in Ahrensburg.

Am 18.01.2011 findet ein erneutes Abstimmungsgespräch hinsichtlich der Bildung von Integrationsklassen mit den beteiligten Schulleitungen sowie der zuständigen Schulrätin, Frau Thomas, statt. Ebenfalls wird die Thematik „Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Ammersbek“ angesprochen. Sollten sich hier neue Sachverhalte ergeben, wird in der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 03.02.2011 darüber berichtet.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:
Plan Erdgeschoss